

Filterkohle H

Filterkohle H ist ein Naturprodukt, das sorgfältig abgeseibt aus thermisch behandelter Braunkohle hergestellt wird. Es dient als Filtermaterial zur Wasseraufbereitung und wird in der Trink-, Schwimm- Betriebs- und Abwasseraufbereitung eingesetzt. Filterkohle H entspricht den Anforderungen nach DIN EN 12905-1 und – 2.

Technisches Datenblatt

Aussehen:	Kornkohle
Körnung	I: 0,6 - 1,6 mm II: 1,4 - 2,5 mm III: 2 - 4 mm
Schüttdichte	ca. 500 kg/m ³
Kohlenstoffgehalt	ca. 87 - 88 %
Dichte	ca. 1,70 – 1,85 kg/dm ³
Porosität:	ca. 48 %
Standard-Verpackung	PE-Säcke a 20 kg netto

Eisen- und Manganeliminierung

Filterschichten auf Braunkohlenbasis müssen in der Badewasseraufbereitung wegen eventueller überschüssiger Eisen- und Manganteile bei der Inbetriebnahme wie folgt behandelt werden:

- Wasserfüllung bis Ablauftrichter
- Ansäuerung der Wasserfüllung mittels pH-Senker auf pH-Wert 4 bis 5
(Richtwert für die Ansäuerung: Verbrauch von ca. 25 Liter 33%-iger Schwefelsäure pro 2,5 m³ Filterkohle H; der pH-Wert des Wassers soll regelmäßig nach Zugabe kleinerer Mengen Säure überprüft werden. Es sollen die Sicherheitsmaßnahmen bezüglich des Umgangs mit Säuren zu jeder Zeit beachtet werden)
- 24 Stunden Standzeit
- Wasserspülung 3 bis 5 Minuten mit $v = 60 \text{ m/h}$
- Kanalabführung des Erstfiltrats
- Mehrfach Rückspülen*

Eine Ausfällung von Eisen- und Mangan durch Oxidation mit Chlor wird hierdurch verhindert.

*Rückspültechniken für Filterkohle H werden im separaten Arbeitsblatt beschrieben.